

DIN 66165-2

ICS 19.120

Ersatz für
DIN 66165-2:1987-04**Partikelgrößenanalyse –
Siebanalyse –
Teil 2: Durchführung**Particle size analysis –
Sieving analysis –
Part 2: ProcedureAnalyse granulométrique –
Tamisage de contrôle –
Partie 2: Mode opération

Gesamtumfang 9 Seiten

DIN-Normenausschuss Bauwesen (NABau)
DIN-Normenausschuss Materialprüfung (NMP)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Grundlagen.....	4
4 Allgemeines	4
5 Geräte.....	4
6 Probenahme und Probenteilung.....	6
7 Handsiebverfahren	6
7.1 Trockensiebung	6
7.1.1 Arbeitsweise mit kleinen Sieben	6
7.1.2 Arbeitsweise mit großen Sieben	6
7.1.3 Durchsteckverfahren	6
7.2 Nasssiebung.....	7
7.2.1 Probenvorbereitung.....	7
7.2.2 Arbeitsweise mit ruhendem Sieb bzw. Siebsatz.....	7
7.2.3 Arbeitsweise mit bewegtem Sieb.....	7
7.2.4 Bestimmung von Siebdurchgang und Siebrückstand.....	7
8 Maschinensiebverfahren	7
9 Rückgewinnung von in den Sieböffnungen festsitzenden Partikeln.....	8
10 Analysenbericht und Auswertung der Ergebnisse	8
Anhang A (informativ) Formblatt für Analysenbericht.....	9

Vorwort

Diese Norm ist vom NA 005-11-41 AA „Siebe, Siebung (SpA zu ISO/TC 24 und ISO/TC 24/SC 8)“ des DIN-Normenausschusses Bauwesen (NABau) erarbeitet worden.

Nach Abschnitt 5 werden für die Siebanalyse Siebe nach DIN ISO 3310-1, DIN ISO 3310-2 und DIN ISO 3310-3 verwendet. In DIN ISO 3310-1 und DIN ISO 3310-2 sind Analysensiebe mit Öffnungsweiten von 125 mm bis 0,02 mm genormt. Siebanalysen werden jedoch auch an Gütern mit Partikelgrößen unter 0,02 mm durchgeführt. Hierfür müssen dann auf elektrochemischem Wege hergestellte Mikrosiebe verwendet werden. DIN ISO 3310-3 umfasst Mikrosiebe mit Öffnungsweiten von 0,5 mm bis 0,005 mm, die daher für Siebanalysen im Bereich der Partikelgrößen unter 0,02 mm anzuwenden sind, damit vergleichbare Ergebnisse erzielt werden können. Da elektrochemisch hergestellte Mikrosiebe engere Toleranzen als mechanisch hergestellte Siebe aufweisen, sind in dem Bereich der Partikelgrößen von 0,5 mm bis 0,02 mm, in dem sowohl die eine wie die andere Art der Siebe verwendet werden darf, die Analysenergebnisse nicht unbedingt vergleichbar.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 66165 besteht mit dem Haupttitel *Partikelgrößenanalyse — Siebanalyse* aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Grundlagen
- Teil 2: Durchführung

Änderungen

Gegenüber DIN 66165-2:1987-04 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Aktualisierung der normativen Verweisungen;
- b) Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 66165-2: 1987-04